

Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder in der Qualifikationsphase

- In zwei der Kurshalbjahre Q1 bis Q3 werden jeweils drei und in einem zwei Themenfelder sowie im Kurshalbjahr Q4 ein Themenfeld durch Erlass als verbindliche Grundlage des Unterrichts festgelegt.
- Insgesamt gibt es neun verbindliche Themenfelder für die schriftlichen Abiturprüfungen.
- Im Hinblick darauf können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen innerhalb dieser Themenfelder ausgewiesen werden.
- Hinsichtlich der inhaltlichen Aspekte in den Themenfeldern besteht die Möglichkeit, zwischen einer Ganzschrift oder mehreren kürzeren Texten beziehungsweise der Kombination von beidem zu wählen, sofern dies durch „oder“ ausgewiesen ist.
- Die „zum Beispiel“-Nennungen in den Themenfeldern dienen der inhaltlichen Anregung und sind nicht verbindlich.
- Soweit sich eine bestimmte Reihenfolge der Themenfelder nicht aus fachlichen Erfordernissen ableitet, kann die Reihenfolge frei gewählt werden.
- Für die Bearbeitung der verbindlichen Themenfelder sind etwa zwei Drittel der gemäß OAVO zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit (in der Regel circa 12 Unterrichtswochen) vorgesehen.
- In der verbleibenden Unterrichtszeit ist es möglich, Aspekte der verbindlichen Themenfelder zu vertiefen oder zu erweitern oder eines der nicht verbindlichen Themenfelder zu bearbeiten.

KCGO 2024

Deutsch: Q1-Phase (zwei oder drei Themenfelder durch Erlass festgelegt)

Q1 Fiktion und Wirklichkeit	
Q1.1 Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert - Literatur um 1800 und im frühen 19. Jahrhundert	
	- literarische Texte: Dramatik (z.B. Schiller, Kleist) oder Epik (z.B. Tieck, E.T.A. Hoffmann) oder Lyrik (z.B. Goethe, Hölderlin, Günderrode, Eichendorff) - Schlüsselthemen der Weimarer Klassik (z.B. Idealisierung, Humanität, Kunstautonomie) sowie der Romantik (z.B. Phantasie, Traum, Seelenleben, Nachtseiten) und ihre jeweilige literarische Bearbeitung
<u>nur LK</u>	- programmatische Texte zu Sprache und Literatur (z.B. Humboldt, Schiller, Novalis, Schlegel) - Wirkungen: Goethe und Schiller als Nationalautoren? oder Romantik und Modernität
Q1.2 Sprache, Denken, Wirklichkeit	
	- Debatten zum sprachlichen Relativitätsprinzip (z.B. Sapir-Whorf-Hypothese, aktuelle Positionen) - Verhältnis Sprache und Wirklichkeit in literarischen Texten vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (z.B. Novalis, Rilke, Hofmannsthal) - Reflexion über Realitätskonstruktionen in unterschiedlichen Medienformaten
<u>nur LK</u>	- literarische oder pragmatische Texte zu sprachphilosophischen Fragestellungen (z.B. Kleist, Bichsel, Watzlawick)
Q1.3 Natur als Imagination und Wirklichkeit	
	- exemplarische Naturlyrik vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (z.B. Goethe, Droste-Hülshoff, Kirsch, Bleutge) - Naturbilder im Vergleich (z.B. Natur als Seelenraum, bedrohliche oder bedrohte Natur) - Metaphorik der Natur (z.B. der Garten, der Wald, die Jahres- und Tageszeiten)
<u>nur LK</u>	- pragmatische Texte über das Verhältnis von Natur und Mensch (z.B. philosophisch, essayistisch)
Q1.4 Romantische Spiegelungen	
	- Umsetzung romantischer Themen und Motive (z.B. Reisen, Träume, Außenseiter) in Literatur und in audiovisuellen Medien (z.B. Film) oder in der Werbung - Romantik in zeitgenössischen Debatten (z.B. Romantik als Gegenbewegung zur Technisierung?)
<u>nur LK</u>	- pragmatische Texte zur Wirkung der Romantik in der Moderne (z.B. Politik, Ästhetik, Mentalitätsgeschichte)
Q1.5 Emanzipation und Aufklärung	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere literarische Texte der Aufklärung (z.B. Lessing, Lichtenberg) - programmatische Texte (z.B. Kant, Mendelssohn, Lessing) - Schlüsselthemen der Epoche und ihre literarische Bearbeitung (z.B. Vernunft, Mündigkeit, Toleranz, Tugend)
<u>nur LK</u>	- Romantik - eine Gegenbewegung zur Aufklärung? - Überprüfung der Postulate der Aufklärung vor dem Hintergrund der Gesellschaft seit dem 20. Jahrhundert (z.B. „falsch verstandene Aufklärung“, „gescheiterte Aufklärung“)

KCGO 2024

Deutsch: Q2-Phase (zwei oder drei Themenfelder durch Erlass festgelegt)

Q2 Sprache und Literatur in politisch-gesellschaftlichen Spannungsfeldern	
Q2.1 Sprache und Öffentlichkeit	
	- argumentative Strukturen und persuasive Strategien in ihren Funktionen und Wirkungen (z.B. Kraft des besseren Argumentes, Framing, Political Correctness, Empörungskommunikation) - schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch gesellschaftlicher und politischer Kommunikation in unterschiedlichen Medien (z.B. Merkmale von Schriftlichkeit und Mündlichkeit) - Rhetorik: Redeanalyse, Verfassen eigener Beiträge
<u>nur LK</u>	- pragmatische Texte zu Medienwandel und Medientheorien (z.B. Wandel der Rolle des Journalismus, Transmedialität)
Q2.2 Soziales Drama und politisches Theater	
	- ein soziales oder politisches Drama vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (z.B. Büchner, Brecht, Dürrenmatt, Jelinek) - programmatische Positionen der Autorin oder des Autors des ausgewählten Dramas - dramatische Realisierung und Aktualisierung (z.B. Theaterbesuch, Kritiken zu modernen Inszenierungen)
<u>nur LK</u>	- vergleichende Betrachtung von Themen, Motiven und Dramenstrukturen (z.B. im offenen, geschlossenen, epischen oder absurden Theater)
Q2.3 Literatur zwischen Widerstand, Exil und innerer Emigration	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere Texte im Kontext der Literatur des Vormärz (z.B. Heine, Börne, Gutzkow) oder zur Zeit des Nationalsozialismus (z.B. Joseph Roth, Stefan Zweig, Anna Seghers, Thomas Mann) oder im Kontext der DDR (z.B. Kunze, Stefan Heym, Jurek Becker, Hein) - Schlüsselthemen und ihre literarische Bearbeitung (z.B. Macht und Machtmissbrauch, Verfolgung und Exil, Anpassung und Aufbegehren)
<u>nur LK</u>	- Gesellschafts- und Systemkritik von Schriftstellern in pragmatischen Texten (z.B. Büchner, Brecht, Heinrich Mann)
Q2.4 Darstellung von Wirklichkeit in Realismus und Naturalismus	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere Texte des Realismus oder des Naturalismus (z.B. Fontane, Storm, Hauptmann) - Schlüsselbegriffe und ihre literarische Bearbeitung (z.B. die Rolle des Individuums in der Gesellschaft, familiäre Strukturen)
<u>nur LK</u>	- programmatische Texte zum Realismus und zum Naturalismus (z.B. Fontane, Holz)
Q2.5 Frauen- und Männerbilder	
	- Frauen- und Männerbilder in literarischen Texten (z.B. Schnitzler, Sibylle Berg, Kehlmann) - genderspezifische Schlüsselthemen (z.B. Sprach- und Beziehungsmuster, die Art der Gender-Beeinflussung, Emanzipationsfragen) - Sprachreflexion: genderspezifische Kommunikationsformen
<u>nur LK</u>	- Genderfragen und -diskurse der Gegenwart (z.B. geschlechtsspezifische Kulturgestaltung und -teilhabe, Spuren in der Kulturgeschichte)

KCGO 2024

Deutsch: Q3-Phase (zwei oder drei Themenfelder durch Erlass festgelegt)

Q3 Zäsuren, Umbrüche und Neuanfänge	
Q3.1 Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert - literarische Moderne im frühen 20. Jahrhundert	
	- Texte der literarischen Moderne: Epik (z.B. Schnitzler, Döblin, Kafka, Musil) oder Dramatik (z.B. Wedekind, Brecht, Horvath) oder Lyrik (des Expressionismus oder des Dadaismus oder der Neuen Sachlichkeit) - Schlüsselthemen der Epoche und ihre literarische Bearbeitung (z.B. Ästhetik des Hässlichen, Großstadt und Beschleunigung, Krieg und Neuer Mensch) - thematische Spiegelungen in literarischen oder pragmatischen Texten der Gegenwart (z.B. Pluralität, Psychologisierung, Verwissenschaftlichung, Fortschrittskritik, Kulturpessimismus)
<u>nur LK</u>	- programmatische Texte (z.B. Nietzsche, Freud, Simmel, Pinthus)
Q3.2 Anthropologische Grundfragen - Menschenbilder im Wandel	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere Texte zu anthropologischen Grundfragen (z.B. Goethe, Hesse, Frisch, Genazino) - thematische Spiegelungen in pragmatischen Texten (z.B. der Mensch zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung, zwischen Autonomie und Determination)
<u>nur LK</u>	- literarische Stoffe und Motive der europäischen Tradition (z.B. Prometheus, Narziss, Antigone, Faust)
Q3.3 Neuanfänge nach historischen Zäsuren 1945 oder 1989/90	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere Texte (z.B. Kurzgeschichten, Hörspiele) zum Umgang mit der Vergangenheit nach 1945 oder 1990 (z.B. Borchert, Böll, Grass, Kunert, Tellkamp, Ruge) - filmische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus oder der DDR nach 1945 beziehungsweise 1990 (z.B. Rothemund: Sophie Scholl - Die letzten Tage, von Donnersmarck: Das Leben der Anderen)
<u>nur LK</u>	- programmatische Texte und Debatten (z.B. Kahlschlag/Stunde Null, deutsch-deutscher Literaturstreit / Rolle des Schriftstellers in der Gesellschaft)
Q3.4 Kommunikation im Wandel	
	- Tendenzen der Gegenwartssprache (z.B. Anglisierung, Ikonisierung, Medien und Sprache) - Sprachvarietäten (z.B. Soziolekt, Genderlekt, Fachsprachlichkeit, innere Mehrsprachigkeit) - Debatten über Sprachverfall und Sprachpflege (z.B. Harsdörffer, Klemperer, Institutionen der Sprachpflege)
<u>nur LK</u>	- Sprachwandel, Beispiele für sprachgeschichtliche Entwicklungen (z.B. Prägung des deutschen Wortschatzes durch den Kontakt mit anderen Sprachen)
Q3.5 Leben in verschiedenen Kulturen - Literatur und Sprache im Kontext von Migration	
	- eine Ganzschrift oder mehrere kürzere Texte mit Bezug zur Erfahrung von Migration (z.B. Zaimoğlu, Bronsky, Stanišić) - literarische oder pragmatische Texte zu Transkulturalität, Identität und Alterität
<u>nur LK</u>	- literarische Texte zu Flucht und Vertreibung als Formen der Migration (z.B. Christa Wolf, Treichel, Grjasnowa) - pragmatische Texte zu Mehrsprachigkeit

Q4 Literatur und Rezeption	
Q4.1 Literarisches Leben der Gegenwart	
	- eine literarische Neuerscheinung der letzten Jahre - Reaktionen der Literaturkritik - Selbstaussagen der Autorin oder des Autors der ausgewählten literarischen Neuerscheinung (z.B. Interviews, Auszüge aus Poetik-Vorlesungen)
<u>nur LK</u>	- Bezüge zur literarischen Tradition (z.B. Intertextualität und Stoffgeschichte)
Q4.2 Film und Literatur	
	- filmisches und literarisches Erzählen: Literaturverfilmung und ihre Textvorlage (z.B. Goethe / Gorski oder Dorn, Schnitzler / Kubrick, Frisch / Schlöndorff, Süskind / Tykwer) - pragmatische Texte (z.B. Filmkritiken und Rezensionen) - erklärend-argumentierende oder gestaltende Formate (z.B. Filmkritik, Drehbuch, Storyboard, filmische Versuche)
<u>nur LK</u>	- Aspekte der Filmtheorie (z.B. Eisenstein, Benjamin, Kracauer, Deleuze)
Q4.3 Literarische Wirkungen und Wertungen	
	- pragmatische Texte und Debatten zu Problemen literarischer Wertung (z.B. zum literarischen Kanon, zur Unterhaltungsliteratur) - Literaturkritik und -kritiker (z.B. Börne, Tucholsky, Reich-Ranicki, Thea Dorn) - Institutionen des literarischen Lebens und ihre Funktionen (z.B. Literaturpreise, Buchmessen, Bibliotheken)
<u>nur LK</u>	- theoretische Texte zur Funktion von Literatur